

Rennen, Werfen und Fangen um Punkte



FOTO: LENZ

Mal was anderes: Sankt Markus hat gestern das erste Brennballturnier der Speyerer Horle gewonnen. Im Finale setzten sich die Kinder nach Verlängerung gegen die Wolra nach Verlängerung durch Platz drei ging an Ausrichter Schatzinsel. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens ließ sich die Arbeitsgemeinschaft etwas Besonderes einfallen, ersetzte Fuß- und Völker- durch das beliebte Hortspiel Brennball, wie Steffen Morio (Schatzinsel) im Gespräch mit der RHEINPALZ erklärte. „Das Turnier war rundum gelungen.“ Nun gebe es eine dritte Alternative für das alljährliche Herbstturnier. Brennball ist ein Lauf- und Wurfspiel, vergleichbar mit Baseball: „Von den Regeln her ist es etwas anspruchsvoller, und wir haben mehr Schiffsrichter gebraucht. Es hat ganz toll Spaß gemacht. Es gab viele, knappe Spiele“, berichtete Morio. Einige endeten nur mit einem Punkt Unterschied. Acht Horle trafen zunächst in zwei Gruppen bei einer Spielzeit von zweimal fünf Minuten aufeinander. Danach ging es im Kleinen und Großen Halbfinale weiter, sodass jede Mannschaft auf fünf Spiele kam. Morio kündigte eine Neuauflage des Turniers an. Unser Bild zeigt das Duell zwischen Nordpol (rot) und der Wolra. [mer]

SPORT HOCH DREI

Zitat des Tages

„Ihr Trainer Jürgen Hausdorf hatte es schon lange prophezeit, sie wird die uralten Vereinsrekorde unterbieten.“

Annette Dinies, Sportliche Leiterin des Wassersportvereins, über die jüngsten Ergebnisse von Schwimmerin Hannah Schliecher. [rhp]

Kopf des Tages



Kevin Schall

Kevin Schall hat ein weiteres Fußball-Geschichtskapitel beim FC Dudenhofen geschrieben. Im Frühjahr führte er als Kapitän die Mannschaft zu Verbandsliga-Meisterschaft und Oberliga-Aufstieg. Nun erzielte Schall, Sohn des früheren Speyerer Verbandsligaspielers Rüdiger Schall, gegen Salmrohr das goldene Tor zum ersten Sieg in der neuen Spielklasse. [mer]

Zahl des Tages: 42

... Liter Wein, zumeist in Form von Schorle, hat der Fußballverein Dudenhofen beim Heimspiel gegen Salmrohr verkauft. Das entspricht sieben Kisten mit jeweils sechs Ein-Liter-Flaschen. [mer]

HANDBALL

HSG Dudenhofen verpasst das Finale

SPEYER. Die C-Junioren der HSG Dudenhofen/Schifferstadt haben den Einzug in das Final-Four-Turnier im Handball-Pfalzgascup verpasst.

Die Sieben von Übungsleiterin Petra Kolb nutzte den Heimvorteil in der Dudenhofener Ganebhalle zwar zu zwei deutlichen Siegen gegen Speyer (24:12) und HSG Eckbachtal II (26:19), unterlag aber Gruppensieger SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam mit 14:20. Der TSV Speyer siegte gegen Eckbachtal II mit 24:15 und belegte Platz drei. Die Turngesellschaft Waldsee setzte sich in einem anderen Pool in Friesenheim zwar mit 21:16 gegen Eckbachtal durch, war aber gegen Friesenheim mit 12:29 chancenlos und ging als Zweiter durchs Ziel. Friesenheim steht im Final-Four. [ali]

Einbruch in der zweiten Hälfte

BASKETBALL: Damen-Zweitligist TSV Towers Speyer-Schifferstadt verliert zweites Saisonspiel – Am Wochenende nächster Versuch

VON CLAUDIA MAJOLK

SPEYER. Mit 54:85 (33:42) haben die Damen des TSV Towers Speyer-Schifferstadt in der Zweiten Bundesliga Süd die Begegnung bei den Elangeni Falcons Bad Homburg verloren.

Es war die zweite Niederlage im zweiten Spiel gegen einen der Ligafavoriten. Dabei hielten die Gäste bis zur Halbzeitpause noch ordentlich mit. Nach gelungenen Drei-Punkte-Wür-

fen von Kathryn Verboom und Jennifer Mocuau lagen die Towers in der Anfangsphase sogar in Führung. „Die erste Halbzeit war gar nicht so schlecht. Homburg hat ein paar glückliche Würfe getroffen und lag dann vorn.“ Wir haben gut verteidigt gegen dieses starke Team“, sagte TSV-Trainer Marcel Kalamorz über den Auftritt seiner Damen in den ersten 20 Minuten. Das änderte sich nach dem Wechsel. Die Towers leisteten sich Unacht-

samkeiten und nahmen so immer wieder unnötige Ballverluste hin. „Die Intensität war nicht mehr bei 100 Prozent. Dann kriegst du Punkte am Fließband gegen eine Mannschaft wie Bad Homburg. Wir sind eingebrochen“, erklärte Kalamorz das Geschehen. Im Schlussschnitt, als die Partie entschieden war und die Gäste munter durchwechselten, um den jungen Spielerinnen Einsatzzeiten zu gewährleisten, erzielten die Towers nur noch

acht eigene Zähler. „Hätten wir die Intensität 40 Minuten hochgehalten, hätten wir vielleicht eine Chance gehabt“, meinte der Coach. Verboom (16) und Mocuau (13) trafen für die Gäste zweistellig. Am Sonntag (15.30 Uhr) tritt Speyer-Schifferstadt zum dritten Auswärtsspiel hintereinander an. Auch bei den BVIK Sharks Würzburg, die zum Saisonauftakt in Bad Homburg gewonnen, wartet eine schwere Aufgabe auf die junge Team.

„Wir kennen Würzburg. Sie sind taktisch gut geschult und verfügen über eine starke Zonenverteidigung. Mit Jessica Schiffer haben sie eine gute Schützlin und mit Jena Bugiardi eine gute Kanadierin. Die müssen wir in den Griff kriegen“, kündigte Kalamorz an.

SO SPIELTEN SIE

TSV Towers Speyer-Schifferstadt: Verboom (16), Mocuau (13), Lalapour (9), Faul (7), Ruf (5), Krüger (2), Netter (2), Helmig, Wilhelm, Horz.

Bedingungen getrotzt

RUDERN: Speyer bei Vier-Kilometer-Regatta auf Mosel

BERNKASTEL-KUES. Bei der Langstreckenregatta über vier Kilometer auf der Mosel bei Bernkastel-Kues trotzte die RG Speyer teils widrigen Bedingungen.

Im Frauen-Achter A siegte Julia Hoffmann in der Renngemeinschaft Speyer/Koblenz/Lahnstein/Siey. Speyer/Köln/Ems-Jade-Weser in 14:17,5 Minuten unangefochten mit 46 Sekunden Vorsprung. Ihr zweites Gold holte sich Hoffmann im Frauen-Doppelzweier A mit Hannah Bornscheim (Kölner RV) mit zwei Sekunden vor RC Ulmer RC/RCN Radolfzell.

In Renngemeinschaft mit dem Limburger CFW belegten Martin Gärtnert im Masters-Achter C (Minstdurchschnittsalter 43 Jahre) und Martine

Schraml im Masterinnen-Achter C jeweils Platz zwei hinter der RG Frankfurter RG/Frankfurter RC beziehungsweise RK am Baldeneysee Essen.

Ein paar Masters-Neuinsteiger geben ihr Debüt. Es glückt ihnen auf Anhieb, auf der Mosel nicht den letzten Platz zu belegen.

Bei heftigem Regen gab es für den Masters-Doppelvierer Peter Gärtnert, Martin Gärtnert, Harald Schwager und Rüdiger Wilz (RC Rheinfelden) nach 15:23,5 acht Zehntel hinter RG Limburg/Würzburg/Mühlheim Bronze. Position drei unter elf Booten nahmen auch Elke Müsel, Corinna Bach-

mann, Peter Gärtnert, Schwager und Marion Peltzer-Lehr im Masters-Mixed-Doppelvierer mit Steuerfrau nach 16:55,8 Minuten und sechseinhalb Sekunden hinter Neusser RV/RV Münster/Düsseldorfer RV ein.

Die Masterinnen Conny Cerin, Birgit Dillmann, Schraml und Andrea Vogel, gesteuert von Ulrike Durein, kamen im Doppelvierer C an die sechste Stelle. Die Masters-Neuinsteiger im Rennachter, Bernd Fledder, Martin Gerd, Jakob, David Kolassa, Markus Konieczny, Michael Picht und Ralf Matil bildeten mit Elias Kolben-schlag sowie Philipp Nowicki ein Boot für ihren ersten Start. In der Offenen Klasse ruderten sie in 14:56,1 mit neun Zehntelsekunden vor dem Mainzer RV auf Rang sieben. [rhp]

Weiterhin die größte Regatta

SEGELN: Blaues Band von Otterstadt geht nach Ludwigshafen



Idyllisch: die Boote auf dem Otterstädter Altrhein.

FOTO: LENZ

OTTERSTADT. Hendrik Oberheid und Robert Henning vom SC Ludwigshafen haben am Tag der Deutschen Einheit das Blaue Band von Otterstadt, die Regatta der am Otterstädter Altrhein beheimateten Vereine, gewonnen.

Sie segelten das schnellste Boot des diesjährigen von der SV Mannheim ausgerichteten Wettbewerbs. In der Gruppe der offenen Kielboote und Jollen siegte Jürgen Illers (SC Otterstadt) vor Dirk Deme (Mannheim), beide mit echter Ok-Jolle, und Detlef Stock (SG Waldsee, Finn).

Bei den Kajütbooten beziehungsweise Yachten (privatpilotierten Oberheid/Henning vor den Kusches (Marine-Regatta-Verein Kurpfalz) und dem Trio Rössler/Mengel/Majevski (Ludwigshafen). 86 Mannschaften besuchten die weiterhin teilnehmerstärkste Regatta

der Region. Sonnenschein und Wind zwischen eins und drei Beaufort sorgte weitestgehend für vernüglliche Laune bei den Startern, teilte Thor Lehmann, stellvertreter Vorsitzender der SV Mannheim, mit: „Nur einige Windlöcher ab Mitte der Wettfahrt wurden manchen Teilnehmern zum Verhängnis. Wer in eine solche Flaute steuerte, hatte später keine Chance auf eine gute Platzierung mehr.“ Die frühen Starter setzten auf das richtige taktische Konzept, erwischten sie doch fast durchgehend Wind. Die Mannschaften, die Mitte des Zeitfensters die Startlinie quereten, bekamen es dagegen mit stark drehenden und schwächeren Winden zu tun.

„Uns gelang es nämlich genau“, berichtete Lehmann: „Wir rechneten damit, dass der Wind länger durchsteht und die Richtung konstant bleibt.“ Also habe sich die Crew für

die zweiten Hälfte des Startfensters entschieden.

Der zweite SVM-Chef: „An der Enge kurz vor dem Kiesbager nahe der Altrheinmündung konnten wir die Flaute nicht umfahren, und es wurde für uns zu einer Geduldsprobe, bis wir wieder vernünftigen Wind erwischten.“ Lehmann ehrte Jogi Traub für die Initiative und Organisation zum ersten Blauen Band von Otterstadt im Jahr 2002. Stützpunktleiter Freerk Roekens stellvertretend für alle Helfer an Land, Christian Wolf für die Kontakte zu den Sponsoren und Sportwartin Ulli Malzer für jeden an der Regattadurchführung Beteiligten sowie für die Koordination der Veranstaltung.

ZAHLENSPIEGEL

Schach Bezirksliga, 1. Runde: SK Maxau-Wörth - SK Landau 6:2, Turm Kandel - Caissa Jogckim 0,5:7,5, SC Rülzheim II - SC Sondernheim 4:4, SG Speyer-Schwegenheim - SC Westheim 6:2, SG Hagenbach - SC Bellheim II 2:6. [mer]

Schießen Luftgewehr, 2. Wettkampf, Kreisliga: SG Speyer - Bergshausen 106:109,0 - 1. Bergshausen 2157/1078,5, 2. Speyer 2107/1053,5 Einzelwertung: 1. Uwe Woll 751/365,5, 2. Frank Stieglender 719/359,5, 3. Sebastian Arnold (alle Bergshausen) 707/353,5 Einzelwettkampf: 1. Axel Becker (SV Otterstadt) 705/352,5, 2. Holger Schmitt 637/349, 3. Jörg Brendel (beide SVG Ingelheim) 671/335,5

Badminton Bezirksliga Rheinlöhnessen: PSV Ludwigshafen III - Eintracht Ludwigshafen 6:2, TV Hechtsheim III - SG

Eppstein/Kleiniedesheim II 7:1, SG Gonsenheim/HSV Mainz II - SG Neuhofen/Worms III 4:4, ASV Waldsee - TSV Mommheim 4:4 - 1. Neuhofen/Worms 3:1, 2. Mommheim 3:1, 3. Hechtsheim 2:2, 4. PSV Ludwigshafen 2:2, 5. Waldsee 2:2, 6. Eppstein/Kleiniedesheim 2:2, 7. Eintracht Ludwigshafen 1:3, 8. Gonsenheim/Mainz 1:3

Fußball A-Junioren Kreisliga: SV Hainhofen - SV Mechtsheim 8:6/87,8, Mechtsheim II - SV Otterstadt 6:3/86,2, SG Speyer - SG Bergshausen 8:5/85,0, SV Schwegenheim - Speyer II 8:7/88,9 - 1. Speyer II 1773/88,5, 2. Schwegenheim 1764/82, 3. Mechtsheim 1760/80, 4. Speyer 1747/87,5, 5. Hainhofen 1722/86,1, 6. Mechtsheim II 1714/87, 7. Otterstadt 1713/85,6, 8. Bergshausen 1705/82,5 Einzelwertung: 1. Josef Diel (Speyer II) 592/296,5, 2. Andreas Schröd (Schwegenheim) 592/296, 3. Jürgen Rasch (Speyer II) 591/295,5

Gau 3:2 - 1. Kreisliga: SG Rödersheim-Gronau - FC Speyer III 0:1, SG Edenkoben/Venningen/Kirchweiler - JSG Römerberg 3:1, SG Rödersheim-Gronau - JFV Ganerh III 6:0, SG Rheinaun - RW Speyer I 4:0, TSV Lingefeld - SG Mulbach 6:0 B-Junioren Kreisliga Nord: SG Böhl-Iggelheim - VR Frankenthal II 1:5, FC Speyer III - TuS Sausenheim 2:0 - Süd: JFV Ganerh II - JSG Römerberg 0:0, JSG Gau - JFV Schifferstadt 0:2, FC Speyer IV - ASV Eschhal 4:2 - 2. Kreisliga: TSV Königsbach III (07) - SV Weingarten 0:2, TuS Altripp II (07) - TSV Lingefeld 4:2, SG Böhl-Iggelheim II - TuS Ludzen-Speyerdorf II 2:0 E-Junioren Kreisliga: TuS Altripp - JSG Römerberg 2:7 - 1. Kreisliga Ost: VfB Halbach - SV Weingarten 1:6, SG Rödersheim-Gronau - SG Böhl-Iggelheim 8:2, SV Seebach - 08 Halbach II 4:0, Phönix Schifferstadt II - TuS Wachenheim 9:2, TuS Altripp II - JSG Römerberg II 0:4, Weingarten - FC Speyer III 4:0 - West: JSG Ludstadt/Westheim - FC Speyer IV 2:8, SV Seebach II - FSV Schifferstadt II 1:1, VfB Halbach II - SV Weingarten II 8:0, JSG Römerberg III - Ludstadt/Westheim 6:3, JSG Gau - FG Mutterstadt II 9:1, JFV Ganerh III - Speyer 0:11 - 2. Kreisliga West: JFV Ganerh III - TV Diedesfeld 1:1, Ost: FC Speyer V - JSG Gau II 4:2, ASV Waldsee - SG Elmstein/Eschhal/Ingelbach/Niederentrebrech 8:1, SG Böhl-Iggelheim II - JSG Römerberg IV 1:4, [mer]